

Ein Blick in die Ergebnisliste der Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in den Altersklassen U20 und U16 beweist: der Saisonaufbau bei vielen Athlet*innen hat angesichts einer Menge neuer Bestzeiten und -leistungen gestimmt. Kein Wunder, dass im Vergleich mit den Teilnehmern der anderen beiden Verbände im Land bei den Wettbewerben in Ingelheim viele Titel und Medaillen heraus sprangen.

Wettbewerbe U20 männlich

Sprint-Doppelmeister wurde Linus Valnion (TSG Deidesheim), der beim Finalsieg über 100 Meter in 11,28 Sekunden von der Disqualifikation des zwei Jahre älteren Vorlaufbesten Maxim Sorokin (11.13 sec) profitierte. Mit 11,50 Sekunden kam Till Saßmann (TSG Neustadt) auf Platz zwei. Neue Bestzeiten markierten Konstantin Kugler (TV Nußdorf, 11,69 sec) und Tim Klüter (1. FC Kaiserslautern, 11,74 sec) und belegten die Plätze vier und fünf. Konstantin Kugler ließ bei seinem Sieg über 200 Meter zudem eine neue Bestzeit von 23,72 Sekunden folgen und holte ebenso wie Linus Valnion seine zweite Rheinland-Pfalz-Meisterschaft mit der 4x100 m-Staffel der StG Nußdorf-Germersheim-Deidesheim (42,80 sec), die von Maxim Sorokin und Constantin Reiß komplettiert wurde.

Constantin Reiß (TS Germersheim) nahm zudem die 400 Meter in Angriff und verfehlte mit seiner neuen Bestzeit von 52,64 Sekunden Platz drei von Leo Jonathan Naumer (LCO Edenkoben, 52,59 sec) nur knapp. Einen nur schwach besetzten 110 m-Hürdenlauf gewann Luca Andres (TV Nußdorf) in 15,86 Sekunden vor Patrick Frey (TSG Neustadt, 16,99 sec).

Auf den längeren Strecken gab es für den LVP noch Gold über 800 Meter durch Hannes Ebener (TSG Eisenberg, 2:05,10 min), Silber im 1500 m-Lauf für Moritz Götten (Landau Running Company) mit Bestzeit von 4:20,45 min und Bronze über 3000 m durch Tim Müller (LG Rülzheim, 9:34,82 min).

Die Bestleistungen purzelten nur so im Weitsprung dieser Altersklasse. Am Ende lagen fünf Pfälzer mit Weiten über 6 Metern an der Spitze. Landesmeister wurde mit 6,46 Metern Luca Andres vor seinem Nußdorfer Vereinskameraden Konstantin Kugler (6,34 m) und Liam Burkart (TSV Speyer, 6,24 m). Patrick Frey (6,08 m) und Till Saßmann (6,04 m) holten die weiteren Plätze für die TSG Neustadt. So weit wie noch nie landeten im Dreisprung auch Frederic Bender (TV Nußdorf, 12,01 m) und Lukas Hunzinger (TSG Eisenberg, 11,59 m) in der Grube und holten einen weiteren Doppelsieg in die Pfalz. Platz zwei im Hochsprung fügte mit 1,73 Metern Leo Jonathan Naumer (LCO Edenkoben) der LVP-Bilanz der männlichen U20 bei, die durch zwei Siege in den Wurf Wettbewerben noch ergänzt wurde. Mit 47,67 Metern holte Jerome Schwager (TV Rheinzabern) den Titel im Diskuswurf. Nico Engel (TSG Neustadt) siegte im Speerwurf mit 45,22 Metern vor Liam Burkart (42,78 m).

Wettbewerbe U20 weiblich

Bei der weiblichen U20 sicherte sich Jennifer Just (LAC Frankenthal) den Landestitel über 100 m Hürden mit klarem Vorsprung in 16,33 Sekunden. Favour Aikins (LAC Frankenthal) belegte im 100 m-Lauf hinter zwei Starterinnen des USC Mainz mit der Saisonbestzeit von 12,35 Sekunden Platz drei vor Tanja Zubrod (TSV Speyer, 12,890 sec). Eine Bestzeit markierte im Vorlauf Franziska Böger (TV Gimmeldingen) mit 12,73 Sekunden und belegte im Endlauf Rang sechs (12,90).

Die Plätze drei, vier und fünf im 200 m-Lauf erreichten Favour Aikins (26,40 sec), Tanja Zubrod (26,56) und Christina Emser (LAC Pirmasens, 26,71). Die StG Rhein-Pfalz ließ über 4x100 m als Zweite in 51,55 Sekunden in der Besetzung Annabella Renner, Gina Felden, Franziska Böger und Eva Zimpelmann zwei höher eingeschätzte Teams hinter sich.

Stark präsentierten sich auch die Weitspringerinnen dieser Altersklasse, die einen Doppelsieg in die Pfalz holten. Mit neuer persönlicher Bestleistung von 5,32 Metern gewann Favour Aikins vor Ronja Walthaner (TV Nußdorf), die ihr im vorletzten Durchgang mit 5,31 Metern noch einmal ganz nahe kam. So weit wie noch nie kam im Dreisprung auch Rahel Mayer (1. FC Kaiserslautern), die mit 10,65 Metern alle Konkurrentinnen in Schach hielt und ebenfalls Gold gewann.

Besonders große Freude in den Wurfdisziplinen herrschte bei Gina Felden (33,78 m) und Katharina Asam (33,02 m), denn beide Gimmeldingerinnen erzielten neue Bestweiten im Speerwurf und holten die Plätze zwei und drei. Ebenfalls Vizemeisterin im Kugelstoßen darf sich Milena Burkhart (SG Bruchweiler) nach ihrem Stoß auf 11,29 Meter nennen. Dritte im Diskuswurf wurde Lea Braun (LCO Edenkoben) mit 31,91 Meter.

Wettbewerbe U16 männlich

Das große „PB“ für neue Bestzeiten tauchte auch auf der Ergebnisliste der 100 m-Sprints beim männlichen Nachwuchs oft auf. So nach dem Finale der **M15** beim Sieger Adrian Josef Anders (ABC Ludwigshafen), der in 11,81 Sekunden seinen Vereinskameraden und Vorlaufschnellsten Sidwell Njikam (11,89 sec) in Schach halten konnte. Gleich zweimal schneller als je zuvor sprintete Johan Kliche (TV Nußdorf), der als Vierter seine Bestzeit auf 12,04 Sekunden verbesserte. Das gleiche Kunststück gelang Benjamin Joel Wien (TS Germersheim). Er erreichte mit 13,10 Sekunden den Endlauf, den er als Siebter in 13,03 Sekunden beendete. Seine gute Form unterstrich Adrian Josef Anders auch bei seinem Sieg über 300 Meter in neuer Bestzeit von 38,92 Sekunden vor Max Sellmeier (LC Haßloch, 39,14). So schnell wie nie war auch Frederik Arnold (TV Lemberg), der in 40,67 Sekunden Bronze knapp verfehlte.

Die Reihe der Bestleistungen setzte sich im 80 m-Hürdenlauf fort. Mit 11,46 Sekunden gewann Philip Kreuzsch (ASV Landau) vor Anton Seitz (TV Nußdorf, 11,56 sec). Auch Magnus Urban (TG Frankenthal, 11,88 sec) und Leon Schmidt (TSG Eisenberg, 12,02 sec) auf den Rängen vier und fünf waren so schnell wie noch nie. Mit 44,96 Sekunden lief Magnus Urban noch auf Platz zwei über 300 m Hürden.

Einen Doppelsieg im Hochsprung (1,75 m) und Weitsprung feierte Anton Seitz (TV Nußdorf), der dabei mit 6,01 Meter vor dem ebenfalls Bestleistung springenden Leon Schmidt (5,94 m) und Florian Leppert (LG Otterbach-Otterberg, 5,74 m) gewann. Mit einem knappen Meter Vorsprung auf Johan Kliche (TV Nußdorf, 10,11 m) gewann Florian Leppert den Dreisprung mit 11,06 Meter. Die pfälzische Goldmedaille in den Wurfdisziplinen der M15 ging auf das Konto des Speerwerfers Leon Popp (TS Germersheim), der die Konkurrenz mit 53,49 Metern im Griff hatte. Dritter wurde mit 43,13 Metern Jonte Jauß (SV Börrstadt), der zudem mit 13,93 Metern Silber im Kugelstoßen holte. Nur im Diskuswurf ging der LVP leer aus, obwohl sich Philip Kreuzsch als Vierter mit 36,52 Metern auf eine neue Bestmarke steigerte.

Im 100 m-Lauf der **M14** waren gleich mehrere pfälzische Nachwuchssprinter auf den Fersen des letztlich mit 11,84 Sekunden siegreichen Aart Brünner (LG Lahn). Aus dem Verfolgungstrio schälte sich im Endlauf Alexander Meier (ABC Ludwigshafen) als bester Pfälzer heraus, der in neuer Bestzeit von 11,91 Sekunden auf Platz zwei vor Luca Ulrich (MTSV Beindersheim, 12.10 sec) lief. Diese Zeit hatte im Vorlauf auch Paul Kronemayer (TSG Grünstadt) erreicht, der im Finale mit 12,12 Sekunden Vierter wurde. Der Sieg bei der U16-Staffel über 4x100 m ging an den TV Nußdorf (49,44 sec) mit Jonathan Günther, Anton Seitz, Aaron Weber und Johan Kliche. Aart Brünner hieß auch der Sieger über 80 m Hürden (11,31 sec), hinter dem Aron Tepel (ASV Landau) mit neuer Bestzeit von 11,47 Sekunden Silber holte. Platz zwei über 800 Meter ging an David Bauer (TV Lemberg, 2:19,51 min) und Max Müller (LG Rülzheim) holte in 10:47,60 Minuten Bronze über 3000 Meter.

Die pfälzische Stärke im Weitsprung unterstrichen durch ihren Doppelsieg bei der M14 Paul Kronemayer (5,76 m) und Jan Ruschitzka (TV Rheinzabern, 5,22 m). Kurios endete der Hochsprung dieser Altersklasse mit gleich fünf Springern an der Spitze über 1,55 Meter. Jonathan Förster (LCO Edenkoben) wurde Zweiter; Luca Ulrich (MTSV Beindersheim) landete auf Rang vier. Durch Tobias Otto (TV Wörth) ging im Diskuswurf ein weitere Titel an den LVP, der mit mehr als drei Metern Vorsprung und 238,95 Metern siegte. Er wurde zudem Dritter im Kugelstoßen (10,70 m) hinter Aron Tepel (ASV Landau), der mit 12,32 Metern Bestleistung stieß und den Meister Aart Brünner (12.66 m) bis zum letzten Versuch herausforderte. Ebenfalls so weit wie noch nie kam im Speerwerfen Maximilian Bode (TSV Kandel), dessen 32,25 Meter die Bronzemedaille einbrachte.

Wettbewerbe U16 weiblich

In allen flachen Läufen der **W15** waren Starterinnen aus pfälzischen Vereinen ebenfalls auf dem Treppchen vertreten. Über 100 Meter musste sich Sophie Endler (LAC Pirmasens) mit ihrer neuen Bestzeit von 12,82 Sekunden im Finale nur Lina Schmidt (LG Rhein-Wied, 12,64) geschlagen geben. Platz drei ging mit Nila Bettinger (1.FC Kaiserslautern) ebenfalls an eine Läuferin mit einer Zeit unter 13 Sekunden (12,90). Über 300 Meter legte Sophie Endler mit 42,64 Sekunden eine weitere neue Bestmarke nach, die aber von der neuen Landesmeisterin Sara Kohli (ABC Ludwigshafen, 41,94 sec) noch übertroffen wurde. Titel Nummer zwei dieser Altersklasse in den Läufen ging an Lena Entling (TV Nußdorf), die über 800 Meter in 2:25,79 Minuten gewann. Mit neuer persönlicher Bestzeit von 7:25,01 Minuten über 3000 Meter holte ihre Vereinskameradin Paula Treier Bronze.

Wie kaum anders zu erwarten, trug sich auch im Weitsprung der W15 eine Pfälzerin in die Meisterliste ein. Mit ihren im sechsten Versuch erzielten 5,48 Metern schraubte Marike Meyer (TG Frankenthal) zugleich ihre Bestleistung weiter nach oben. Zweimal 1,59 Meter und damit persönliche Bestleistungen standen auch in der Ergebnisliste des Hochsprungs für die beiden Erstplatzierten aus der Pfalz. Durch die Fehlversuchsregel sicherte sich Mia Huthoff (ABC Ludwigshafen) den Sieg vor Emily-Caroline Kern (TV Rheinzabern).

Weitere Medaillengewinne in den Wurfdisziplinen blieben in dieser Altersklasse aus. Nahe dran war lediglich Anbelle Renner (TS Germersheim), der im Kugelstoßen nach ihrer Bestleistung von 9,85 Meter nur fünf Zentimeter zu Bronze fehlten.

Einen Dreifachsieg für den LVP gab es über 100 Meter der **W14**. Als neue Meisterin steigerte Nela Zezelj (ABC Ludwigshafen) ihre Bestzeit auf 12,75 Sekunden. Zweite wurde Jonna Hastrich (1. FC Kaiserslautern, 12,93 sec) vor Sara Kohli (ABC Ludwigshafen, 13,10 sec), die im Vorlauf mit 12,99 Sekunden erstmals unter 13 Sekunden geblieben war. Zwei Medaillen verbuchten die Pfälzerinnen dieser Altersklasse über 80 m Hürden. In einem Herzschlagfinale siegte Jonna Hastrich in 12,40 Sekunden vor Svea Weber (LG Rhein-Wied, 12,41). Als Dritte steigerte sich Mila Woidy (LTV Bad Dürkheim) auf 12,80 Sekunden.

In einem schnellen 800 m-Lauf mit fünf neuen Bestleistungen belegten Sylvie Bode (TSV Kandel, 2:27,11 min), Johanna Hoffmann (1. FC Kaiserslautern, 2:27,64) und Mia Leiser (TV Lemberg, 2:32,70) die Plätze zwei bis vier. Ein einsames 2000 m-Rennen an der Spitze lief Johanna Rechtenbacher (TG Frankenthal), die mit neuer Bestzeit von 7:21,22 Minuten Meisterin wurde. Im Weitsprung kam Luise Fischer (TV Wörth) als einzige Starterin über 5 Meter und gewann den gut besetzten Wettbewerb mit 5,18 Metern vor der mit einer Bestleistung von 4,92 Meter aufwartenden Alessia Burkhardt (TG Frankenthal). Silber im Hochsprung ging an Merle Weiß (TV Nußdorf) mit 1,50 Metern, die sie im Gegensatz zur höhengleichen Siegerin Elisabeth Schwind (PSV Trier) erst im dritten Versuch bewältigte. Alessia Burkhardt hatte ihren ganz großen Auftritt aber beim Speerwurf, in dem sie mit der persönlichen Bestleistung von 36,36 Metern die Konkurrenz um zehn Meter distanzierte.

Gleich zwei Medaillen nahm schließlich Jördis Jauß (SV Börrstadt) mit nach Hause. 9,91 Meter im Kugelstoßen bedeuteten eine neue Bestleistung und Platz zwei vor Emma Schubert (TSV Iggelheim, 9,82 m). Den Diskus beförderte Jördis Jauß auf 21,93 Meter und holte damit Bronze.